

Inhalt

Vorwort	7
Vorbemerkung	11
Einleitung	13
1. Lebensführung und Identität als Themen der Moderne	21
Das Aufkommen der Frage nach Lebensführung und Identität	21
Modernisierung der Lebensbedingungen – Die objektive Seite der Modernisierung	23
Auswirkungen auf die Individuen – Die subjektive Seite der Modernisierung	30
Offenheit als Chance und Risiko	36
Das Konzept der alltäglichen Lebensführung	41
Zur Frage der Identität	45
Lebensführung und Identität – eine theoretische Annäherung	53
2. Umgang mit Offenheit als Forschungsfrage	57
Freiberufliche JournalistInnen: Eine Extremgruppe als exemplarischer Untersuchungsgegenstand?	57
Methodische Überlegungen	60
3. Die verschiedenen Ebenen von Offenheit	73
Offene Rahmenbedingungen alltäglichen Lebens	74
Biographie: bewegte Vergangenheit – offene Zukunft	86
Orientierung an Offenheit	91

Offenheit und Geschlechterverhältnis	97
Zusammenfassung	101
4. Zur Herstellung von Lebensführung und Identität im modernen Alltag: Typische Formen des Umgangs mit Offenheit	103
Kontrolle: „Regeln, Rituale und Reviere ...“	104
Disziplin: „Planen, was zu planen ist, um möglichst viel Freiraum auch zu haben“	127
Akrobatik: „Dieses so unentschieden zwischen zwei Welten rumzuhüpfen“	148
Vertrauen: „Es wird überhaupt einfach irgendwie gemacht“	169
Zusammenfassung	190
5. Von der Identität als Einheit zur Identität als Vielheit	195
Die Individuen und ihre Kompetenzen	198
Bildung und „aktives“ Vertrauen als zentrale biographische Ressourcen	203
Diffuse, schwankende oder feste Identitäten	208
„Multiple Identitäten“: eine Antwort auf die Komplexität des alltäglichen Lebens?	215
Die Herstellung von Kohärenz und Kontinuität als Aufgabe von Lebensführung und Identität	223
Literatur	229